Existenz der Existentialisten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 7

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-491100

Nutzungsbedingungen

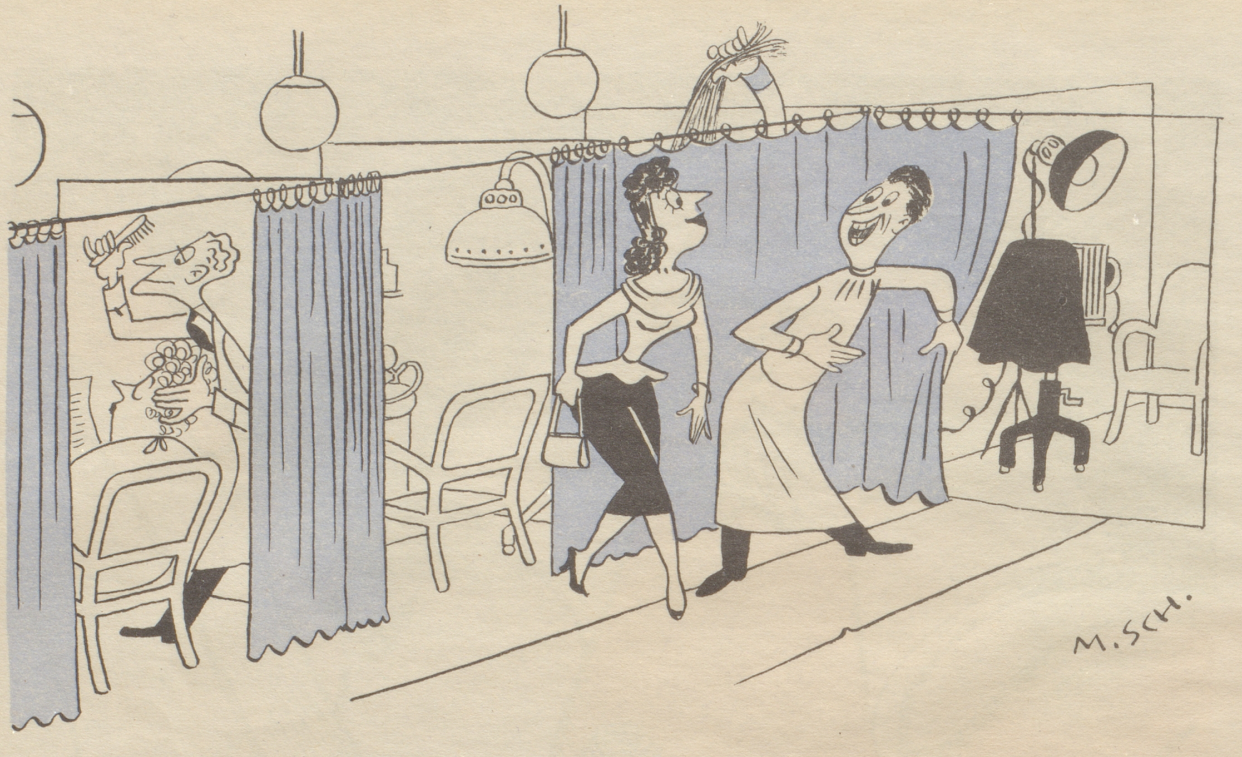
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der ganz und gar vollkommene Salon

„und jetzt werded Si sich woll na wele la fotegrafiere?!"

Es ging auch so

Auf dem Bahnhof in Luzern drängte sich zur Zeit der Hochsaison ein internationales Publikum vor dem Schalter, das Nachzahlungen erledigen wollte, Billette und Auskünfte verlangte. In diese große Schlange war auch ein braves Bäuerlein geraten, des Reisens sicher nicht sehr kundig, das wissen wollte, was es auf sein Billet nach einem Dörfchen im Entlebuch nachzahlen müsse. Mit großer Verwunderung hatte es schon die ganze Zeit den modernen Schalter angesehen, und als es schließlich an die Reihe kam, bückte es sich endlich mit größter Anstrengung über die drehbare Messingschale und sagte dem Kassierer sein Anliegen. Der Beamte machte dem Bäuerlein lebhafte Zeichen mit dem Finger, daß es die viel bequemere runde Sprechöffnung benützen sollte. Das ging unserm lieben Bäuerlein aber nicht so schnell ein; schließlich hatte es auch auf diesem unbequemen Wege seine Auskunft erhalten und bemühte sich eben, das verlangte Kleingeld aus dem Beutel herauszuholen. Als es sich wieder aufrichtete, kam es auf einmal wie eine Erleuchtung über das Bäuerlein. Es sah das runde Sprechloch, und mit gut gezieltem Wurf — ein sicheres Tellsgeschoß — flog das Kleingeld in den Schalterraum. Selbst die Ungeduldigsten unter den Wartenden konnten sich eines heiteren Lachens nicht erwehren, und auch der Kassierer — zu seiner Ehre sei es gesagt — stimmte mit Herzlichkeit in das Gelächter ein, obgleich er sich der Mühe des Zusammensuchens der Münzen unterziehen mußte. ER

Existenzkampf der Existentialisten

Die Jitterbug-Ekstatiker und Pseudo-Existentialisten, an denen das Pseudo das Echteste ist, verschwinden immer mehr aus dem Zürcher Stadtbild, in das sie mit Kleidung, Haartracht und Gebaren eine farbige Note brachten. Wieder einmal mehr eine Mode, die bald aus der Mode kam. bi

Splitter

«Alter schützt vor Torheit nicht!» — und die Menschheit wird immer älter.

Kari

Vergnügliche Pillen aus unserer Bundesverfassung

Art. 71

Die oberste Gewalt hat in der Schweiz die Bund'sversammlung inne,
Die aus dem Nationalrat A), und B) dem Ständerat besteht.
Die beiden Räte walten (und gewalten) öfters in dem Sinne,
Wie es dem Volk und den Kantonen ganz zuwider geht.

Art. 73

Die Wahlen für den Nationalrat sind direkte
Und finden nach dem Grundsatz des Proporzes statt.
Gar mancher schon, der auf dem Sessel weilte, steckte
Das Taggeld ein, und zeigte sich sonst äußerst matt. WS

Angina. An Frau G.

Auch ich leide oft unter Angina und möchte Ihnen als Leidensgenossin Abszessin empfehlen. Abszessin verwendet man auch erfolgreich bei Abszessen und Furunkeln. S. G.